

Der Klassiker „Der zerbrochene Krug“ live on stage

Literatur hautnah und lebendig vermitteln

Theater einmal anders erleben: Am Mittwoch, dem 22.10.25 war das Ensemble von „TheaterMobileSpiele“ aus Karlsruhe zu Gast an unserer Schule. Die Schauspielerinnen und Schauspieler brachten Heinrich von Kleists Komödie „*Der zerbrochene Krug*“ auf originelle und humorvolle Weise auf die Bühne – eine Pflichtlektüre, die für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 und dem Kurs Darstellendes Spiel aus der Jahrgangsstufe 13 von dem Organisator der Veranstaltung Tobias Goll so lebendig wurde.

Die Zuschauer aus allen Kursen der 12. Jahrgangsstufe behandeln das Stück gegenwärtig im Deutschunterricht und können die Lektüre im nächsten Schuljahr in der Abiturprüfung auswählen und bearbeiten.

Die Handlung des „zerbrochenen Krugs“ wurde gekürzt in 75 Minuten wiedergegeben, so dass die schon bei der ersten Aufführung 1803 unter der Regie Goethes kritisierte Länge sich nicht negativ auswirkte.

Ein buntes Bühnenbild mit Videoinstallation

Regie führte Thorsten Krellos, aufgeführt wurde das Stück von David Lison und Petra Ehrenberg. Für das Bühnenbild wurde unter der Anleitung der zwei Schauspieler unzählige Kisten mit Requisiten, Perücken, Köpfe, Arme und Gliedmaßen sowie weitere Accessoires und verschiedene Metallkonstruktionen in den Raum getragen. So entstand ein professionelles Bühnenbild bestehend aus vielen Aktenordnern als Kulisse, die Figuren wurden durch rollbare Puppen dargestellt, die beiden Schauspieler durch eine Videoinstallation unterstützt.

Gerechtigkeit setzt sich durch, auch wenn Frau Rull sie noch sucht

Die Schauspieler schlüpfen - durch die lebensgroßen Puppen repräsentiert - immer wieder in die verschiedenen Rollen und waren mal Eve, mal Marthe Rull, mal Ruprecht. Richter Adam verstrickte sich immer weiter in seine Lügengeschichten, versuchte mit gutem Essen und gutem Wein den bürokratischen Gerichtsinspekteur – pardon, in diesem Fall die Gerichtsinspekteurin - Walter zu manipulieren, doch er verhedderte sich – bildlich und tatsächlich immer stärker in seine verdrehten Aussagen – dargestellt durch Seile, die sich wie ein Spinnennetz immer undurchdringlicher kreuz und quer über die Bühne spannen. So wurde am Ende der tatsächliche Krugzertrümmerer ermittelt, der Versuch von Adam Eve zu bestechen und sexuell zu missbrauchen aufgedeckt und die Hochzeit zwischen Eve und Ruprecht konnte doch stattfinden nur Frau Rull ist nach wie vor auf der Suche nach Gerechtigkeit und will weiter den Krug ersetzt bekommen.

Literatur und Theater miteinander verbinden

Im Anschluss an die Inszenierung beantworteten die Schauspieler Fragen aus dem Publikum. Viele Fragen waren sehr persönlich, die darauf abzielten, inwiefern die Rollen das Leben der beiden Schauspieler beeinflusst. Aus den Antworten wurde deutlich, dass eher die Schauspieler das dramaturgische Geschehen der Handlung vitalisieren und den Rollen Ausdruck verleihen.

Ann-Kathrin Müller aus dem Leistungskurs Deutsch sagte im Anschluss an die Veranstaltung, dass „es spannend war, zu sehen, wie ein klassisches Drama auf der Bühne wirkt, das sei – ganz anders als beim Lesen“. Ihre Mitschülerin Abir Ahdri resümierte, dass sie „durch die Aufführung nun einen besseren Überblick über das Buch „Der zerbrochne Krug“ bekommen habe.

Auch deshalb war unser Kollege Tobias Goll mit der Aufführung sehr zufrieden, da es für viele junge Menschen im digitalen Zeitalter immer schwieriger würde, „Literatur nur durch den klassischen Lesevorgang zu verstehen.“ Es sei wichtig, „das Theater zur Veranschaulichung komplizierter Texte zu Hilfe zu nehmen, da es durch seine deutliche Originalität Textverständnis fördern kann.“

Mit Theater junge Menschen für Literatur begeistern

„Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie Theater junge Menschen für Literatur begeistern kann – ein gelungener Schultag, der sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird“, sagte unsere Schulleiterin Michaela Makosz. Der Abteilungsleiter unseres beruflichen Gymnasiums Sascha Ostheimer bedankte sich bei der Fachgruppe Deutsch für ihr Engagement, den Schülerinnen und Schülern „Literatur hautnah und lebendig“ zu vermitteln.

Informationen zum Ensemble TheaterMobileSpiele:
<https://www.buehnenspiele.de>